

Das Thema

Aktuelle Erkenntnisse zur Entstehung parodontaler Erkrankungen belegen, dass nicht mangelhafte Mundhygiene per se sondern eine bakterielle Dysbiose, d.h. eine entzündungsförderliche Veränderung der Verteilung einzelner bakterieller Spezies in den oralen Biofilmen, den wahren Auslöser gewebstruktiver chronischer Entzündungsprozesse am Parodontium bildet. Die Entstehung der Dysbiose wiederum kann von einer ganzen Reihe von Risikofaktoren wie Rauchen, Fehlernährung, Stress oder dem Vorliegen anderer chronisch-entzündlicher Erkrankungen wie etwa Diabetes mellitus ausgelöst werden.

Da nach dem aktuellen Modell der Dysbiose nicht die Quantität sondern die Qualität der Plaque der entscheidenden ätiologischer Faktor ist, können die übliche mechanische Reinigung und der adjunktive Einsatz von Antibiotika nur kurzfristig einen therapeutisch günstig Einfluss auf die Ausprägung parodontaler Entzündungen nehmen. Ohne die Kenntnis und Modulation der wahren Triggerfaktoren ist jedoch ein Rezidiv der entzündungsauslösenden Dysbiose meist unvermeidlich.

Das erweiterte **Würzburger Therapiekonzept** umfasst daher neben der etablierten mechanischen Plaquekontrolle auch die Umstellung der Ernährung sowie den adjunktiven Konsum entzündungshemmend wirkender probiotischer Keime. Hierdurch eröffnen sich neue Therapieoptionen, insbesondere beim Erhalt schwer vorgeschädigter Zähne sowie in der Therapie und Prävention älterer Menschen, bei denen eine adäquate mechanische Plaquekontrolle häufig mangels erforderlicher manueller und kognitiver Fähigkeiten scheitert. Die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes sowie seine Möglichkeiten und Grenzen im klinischen Alltag werden anhand konkreter Fallbeispiele erläutert und diskutiert.

Organisation

Gastreferent

Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf (Würzburg)

Veranstaltungsort

Novotel Aachen City
Peterstraße 66
52062 Aachen

Veranstalter und Anmeldung

IZF – Institut für zahnärztliche Fortbildung
Ansprechpartnerin: Frau Biegler
Am Lütterbüschgen 17, 52072 Aachen
Tel.: 0241 1686350
Fax: 0241 1686351
E-Mail: izf@gmx.net

Teilnahmegebühr

Zahnärzte: 80,00 Euro
Studenten/Assistenten: 40,00 Euro

Anfahrt



6. Parodontologischer Fortbildungsabend



Parodontaltherapie jenseits der Kürette

Antibiotika, Probiotika und Ernährungslenkung



14. November 2018 - 18:00 Uhr

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie herzlich zu unserem dies-
jährigen parodontologischen Fortbildungsabend

„Parodontaltherapie jenseits der Kurette“

am Mittwoch, den 14. November 2018 in Aachen ein.

Programm

- 18:00** Einführung, Begrüßung (Prof. Dr. J.M. Stein)
- 18:10** Parodontaltherapie jenseits der Kurette:
Antibiotika, Probiotika und Ernährungslenkung
Das Würzburger Konzept
(Prof. Dr. U. Schlagenhauf)
- 20:15** Diskussion
- 20:30** Geselliger Ausklang des Abends

**Vor und nach der Veranstaltung wird für das leibliche
Wohl gesorgt.**

Mit freundlicher Unterstützung von:



2 Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 01.01.2006 einschließlich der Punktebewertungs-empfehlung des Beirats Fortbildung der BZÄK und DGZMK.

Gastreferent

**Prof. Dr. med. dent.
Ulrich Schlagenhauf**



Vita

- geb. 9.2.1954 in Albstadt / Baden-Württemberg
- 1974-1979 Studium der Zahnheilkunde in Tübingen
- 1980-1982 Assistent an der Abteilung für Zahnerhaltung der Universität Tübingen
- 1982-1984 Graduiertenstudium der Parodontologie sowie Forschungsaufenthalt an der University of Washington in Seattle/USA
- 1984 Promotion
- 1984-1996 Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung der Universität Tübingen
- 1992 Habilitation und Erteilung der Lehrbefugnis an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1996-2000 Privatpraxis in Stuttgart, regelmäßige Lehrtätigkeit in den Fachgebieten Parodontologie und Prävention an der Poliklinik für Zahnerhaltung der Universität Tübingen
- Seit 2000 Leiter der Abteilung für Parodontologie des Universitätsklinikums Würzburg
- 2006-2011 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO)
- 2014-2016 Präsident der Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde (VHZMK)

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte:

Therapie aggressiver und schwerer chronischer Parodontalerkrankungen; Interferenz parodontaler Erkrankungen mit dem Status der Allgemeingesundheit

Anmeldung

Bitte bis spätestens 07. November 2018 per Fax an:
0241 - 16 86 351

1. Titel, Vor- und Nachname

2. Titel, Vor- und Nachname

Berufsbezeichnung

MKG Oralchirurg ZÄ/ZA
ZTM ZT ZMF ZFA

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr in Höhe von
40,00 €/ 85,00 € (inkl. Ust.) auf untenstehendes Konto:

IZF Unternehmergeellschaft
IBAN: DE94 3006 0601 0007 5463 27
BIC: DAAEDEDXXX
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Verwendungszweck: IZF Paro 2018

Datum/Unterschrift